

Blick nicht zurück

Nun hast du erreicht, was du wolltest
Die Freiheit gekauft außer Haus
Wie dein Abendbrot vom Chinesen
Doch auch das kühlt mal irgendwann aus
Dich umgibt ein gefräßiges Schweigen
Wie den satten Bonzen sein Bauch
Drüben wär manches vielleicht schlimmer gekommen
Doch hier kommt es irgendwann auch
 Blick nicht zurück, dreh dich nicht um
 Hast zwar manches verlorn', doch nicht dein Eigentum

Dein Suchen ist nun beendet
Hast den Hafen der Ehe erreicht
Du kennt mittlerweile fast jeden Winkel
Man hat dir fast alles gezeigt
Ein Hafen weit weg von zu Hause
In dem's sich nicht schlecht leben lässt
Ein Hafen, aus dem du nie wieder losfährst
Du liegst dort für alle Zeit fest
 Blick nicht zurück, dreh dich nicht um
 Hast zwar manches verlorn', doch nicht dein Eigentum

War doch alles gar nicht so tragisch
Dein Job füllt dich beinah schon aus
Du ziehst dich dran hoch und redest dir ein
Man käm nicht auch ohne dich aus
Nach Feierabend geht's weiter
Wird fleißig Karriere gemacht
Bangemachen gilt nicht, du wirst das schon schaffen
Das ham' schon ganz and're gebracht
 Blick nicht zurück, dreh dich nicht um
 Hast zwar manches verlorn', doch nicht dein Eigentum
 Such nicht nach einem Sinn, nimm dein Leben in Kauf
 Vegetier vor dich hin, doch wach besser nicht auf!

Ja, du hast erreicht, was du wolltest
Die Freiheit gekauft außer Haus
Wie dein Abendbrot vom Chinesen
Doch auch das kühlt mal irgendwann aus

Carsten Kulla (1988)